

Neue Hallen gefragt

LANGENTHAL Langfristig sei wohl eine neue Sporthalle notwendig. Das antwortet der Gemeinderat auf eine Interpellation von Stadtrat Daniel Steiner-Brütsch.

Ein Bedarf von mindestens drei neuen Halleneinheiten sei im Langenthaler Sportanlagenkonzept von 2011 ausgewiesen. Stadtrat Daniel Steiner-Brütsch (EVP) wollte vom Gemeinderat wissen, wie und wann er dieses Defizit zu beheben gedenke. Aus der schriftlichen Antwort geht nun hervor, dass bei Kindergärten und Primarschulen mit leicht höheren Schülerzahlen gerechnet wird, auf der Sekundarstufe mit einem kleinen Rückgang. Auch bei den kantonalen Schulen zeichne sich ein erhöhter Bedarf an Sportraum ab. Zudem sehe der kantonale Richtplan für Langenthal ein grundsätzliches Bevölkerungswachstum von 11 Prozent vor. Fazit: Heute sind die Turn- und Sporthallen an Werktagen durch die Schulen und am Abend durch die Vereine voll ausgelastet. An den Wochenenden sind sie durch den Meisterschaftsbetrieb mehrheitlich belegt. Es zeichnen sich zusätzliche Bedürfnisse ab.

Vorerst nur sanieren

Ein Gesamtkonzept für die Halleninfrastruktur sei aufgrund mangelnder Ressourcen bisher nicht erstellt worden, schreibt der Gemeinderat. Punktuelle Sanierungskonzepte wie das zur Dreifachhalle Hard samt Kunststoffrasenfeldern hätten im Vordergrund gestanden. Über weitere Massnahmen will er erst entscheiden, wenn alle Infos auf dem neusten Stand sind. Dazu müssten die Bedürfnisse neu erhoben werden. Zudem sei eine Priorisierung der Massnahmen nötig. Auch eine Koordination mit andern Projekten wie etwa dem Stadion Hard, dem Schwimmbad, einem Hallenbad, der Rankmatte, der Arena Oberraargau oder den Schiessanlagen sei anzustreben. Die Standorte seien auf der Basis des räumlichen Entwicklungskonzepts und den Massnahmenblättern des Siedlungsrichtplans zu eruieren.

Der Gemeinderat bestätigt, dass nach Investitionsplan der Neubau einer Dreifachsporthalle «als langfristiges Projekt in Betracht zu ziehen ist» – falls die finanzielle Lage dies zulasse. *rgw*